

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	13
<hr/>	
Teil I: Theorie und Diagnostik	15
1 Zu diesem Buch	17
<i>Sabine Zepperitz</i>	
2 Inklusion und die „SEED: Skala der Emotionalen Entwicklung – Diagnostik“	19
<i>Sabine Zepperitz</i>	
3 Entwicklungsgerechtes Arbeiten als Leitbild in Pädagogik und Therapie . . .	23
<i>Sabine Zepperitz</i>	
4 Der entwicklungspsychologische Ansatz	25
<i>Sabine Zepperitz</i>	
4.1 Was ist schon „normal“?	25
4.2 Unterscheidung kognitiver und emotionaler Entwicklung	25
5 Die Diagnostik emotionaler Entwicklung	29
<i>Sabine Zepperitz</i>	
5.1 SEN: Skala zur Einschätzung des sozialen und emotionalen Entwicklungsniveaus	29
5.2 BEP-KI: Befindlichkeitsorientiertes Entwicklungsprofil für normal begabte Kinder und Menschen mit Intelligenzminderung	30
5.3 SEED: Skala der Emotionalen Entwicklung – Diagnostik	30
6 SEED: Skala der Emotionalen Entwicklung – Diagnostik	33
<i>Sabine Zepperitz</i>	
6.1 Aufbau der SEED	33
6.2 SEED-Phase 1: Adaption	34
6.3 SEED-Phase 2: Sozialisation	35
6.4 SEED-Phase 3: Erste Individuation	37
6.5 SEED-Phase 4: Identifikation	39

6.6	SEED-Phase 5: Realitätsbewusstsein	41
6.7	SEED-Phase 6: Soziale Individuation	42
6.8	Tabelle: Zusammenfassung der sechs Entwicklungsphasen	43
<hr/>		
	Teil II: SEED in der Pädagogik	45
7	Entwicklungsgerechtes Arbeiten in der Alltagsbegleitung <i>Sabine Zepperitz</i>	47
7.1	Emotionale Bedürfnisse sind entwicklungsabhängig!	47
7.2	Betreuungskonzepte in den SEED-Phasen 1 bis 3	48
7.2.1	Tagesstrukturierende offene Angebote ohne Mitmachanspruch	49
7.2.2	Einzelangebote	50
7.2.3	Die strukturierende Gruppe für Menschen in der SEED-Phase 3	50
7.3	Betreuungskonzepte in den SEED-Phasen 4 bis 6	52
8	Soziales Kompetenztraining im Internet und in sozialen Medien <i>Lioba Grünfelder</i>	55
8.1	Einführung und Relevanz des Gruppenangebots	55
8.2	Die Internetgruppe	57
8.2.1	Rahmenbedingungen und Indikation zur Teilnahme	57
8.2.2	Ablauf des Gruppenangebotes	57
8.2.3	Zusammenfassung	62
8.3	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zur Internetgruppe	63
9	Die Ich-und-Du-Gruppe – ein Gruppentraining zur Interaktion und Kommunikation <i>Maria Schmidt</i>	67
9.1	Das Interaktionsmodell „Kiesler-Kreis“	67
9.2	Ich-und-Du-Gruppe – Allgemeines	67
9.2.1	Warum die Ich-und-Du-Gruppe?	67
9.2.2	Zielgruppen	68
9.2.3	Inhalte	68
9.3	Durchführung der Ich-und-Du-Gruppe	71
9.3.1	Rahmenbedingungen	71
9.3.2	Arbeitsmaterialien	72
9.3.3	Aufbau und Ablauf	72
9.4	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zur Ich-und-Du-Gruppe	76
10	Deeskalation in der Begleitung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung <i>Michael Heinze</i>	79
10.1	Einführung	79

10.2	Haltung	79
10.3	Der gute Grund	80
10.4	Deeskalierendes Arbeiten	80
	10.4.1 Allgemeines	80
	10.4.2 Deeskalation nach dem ProDeMa®-Konzept	82
10.5	Hilfreiches Wissen über Deeskalation in den einzelnen SEED-Phasen	84
	10.5.1 Deeskalation nach ProDeMa® in den SEED-Phasen 1 bis 3 und im Beginn der SEED-Phase 4	84
	10.5.2 Verbale Deeskalation nach ProDeMa® in den SEED-Phasen Ende 4 bis 6	86
10.6	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zum Thema Deeskalation	87
11	Sexualität und intellektuelle Beeinträchtigung – Bedürfnisse im Widerspruch	91
	<i>Mirka Schulz</i>	
11.1	Einleitende Gedanken	91
11.2	Sexuelle Entwicklung in den SEED-Phasen	92
11.3	Sexuelle Bildung und Aufklärung	96
	11.3.1 Vorgehen in der pädagogischen Alltagsbegleitung	97
	11.3.2 Aufklärung in der Gruppe	97
	11.3.3 Wichtige Aufklärungsthemen für den pädagogischen Alltag	98
11.4	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zum Thema Sexualität	99
12	Trauer und Traurigkeit	109
	<i>Toni Haferburg</i>	
12.1	Allgemeine Betrachtung zu Trauer und Traurigkeit	109
12.2	Entwicklungspsychologischer Hintergrund	112
	12.2.1 SEED-Phase 1: Adaption	112
	12.2.2 SEED-Phase 2: Sozialisation	113
	12.2.3 SEED-Phase 3: Erste Individuation	114
	12.2.4 SEED-Phase 4: Identifikation	115
	12.2.5 SEED-Phase 5: Realitätsbewusstsein	116
	12.2.6 SEED-Phase 6: Soziale Individuation	117
12.3	Dynamik der Kompetenzen	117
12.4	Dynamik der Bedürfnisse	118
12.5	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zum Thema Trauer und Traurigkeit	119
13	Traumapädagogisches Arbeiten mit dem entwicklungsgerechten Blick	125
	<i>Sabine Zepperitz</i>	
13.1	Begriff Trauma	125
13.2	Häufigkeit von Traumata bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	127

13.3	Traumapädagogisches Arbeiten mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	128
13.4	Traumapädagogik in den SEED-Phasen	130
13.4.1	SEED-Phase 1 bis 3, Beginn der SEED-Phase 4	130
13.4.2	SEED-Phasen 4 bis 6	130
13.5	Umgang mit dissoziativen Anfällen als Traumafolgestörung	132
13.5.1	Begriff „dissoziativer Anfall“	133
13.5.2	Unterscheidung epileptischer und nichtepileptischer Anfälle	133
13.5.3	Die pädagogische Haltung	135
13.5.4	Tipps für den pädagogischen Umgang bei dissoziativen Anfällen	135
13.5.5	Überprüfen des Betreuungskonzeptes	137
13.6	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zum Thema Trauma	138
14	Autismus und SEED	143
	<i>Marieke Conty und Sabine Zepperitz</i>	
14.1	Das Autismus-Spektrum	143
14.2	Autismus und intellektuelle Beeinträchtigung	144
14.3	Emotionale Entwicklung und Autismus	144
14.4	Pädagogisches Arbeiten in den verschiedenen Entwicklungsphasen	145
14.4.1	Autismus in der SEED-Phase 1	145
14.4.2	Autismus in der SEED-Phase 2	147
14.4.3	Autismus in der SEED-Phase 3	148
14.4.4	Autismus in den SEED-Phasen 4 bis 6	150
14.5	Kritische Betrachtung des entwicklungspsychologischen Ansatzes bei Autismus	151
14.6	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen bei Vorliegen von Autismus	154
15	Emotionale Bedürfnisse bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und Demenz	161
	<i>Mariana Kranich</i>	
15.1	Einleitung	161
15.2	Wissenswertes über Demenz	161
15.2.1	Wann sprechen wir von einer Demenz?	161
15.2.2	Demenz bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	162
15.2.3	Es muss nicht immer eine Demenz sein!	164
15.2.4	Demenzphasen	165
15.3	Auswirkungen der Demenz auf die emotionalen Kompetenzen	166
15.3.1	Emotionale Kompetenz und Demenz	166
15.3.2	Objektpermanenz	167
15.3.3	Theory of Mind	168
15.3.4	Affektregulation	170

15.4	Entwicklungsgerechtes Begleiten von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und Demenz	171
15.4.1	Demenz in der SEED-Phase 4	172
15.4.2	Demenz in der SEED-Phase 3	172
15.4.3	Demenz in der SEED-Phase 2	173
15.4.4	Demenz in der SEED-Phase 1	174
15.5	Ausblick	174
15.6	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen für die Begleitung von Personen mit intellektueller Beeinträchtigung und Demenz	175
16	Alles eine Frage der Haltung?! SEED und das Modell nach Willem Kleine Schaars (WKS)	181
	<i>Sabine Sehmsdorf und Anne Graeske</i>	
16.1	Das WKS-Modell	181
16.1.1	Einleitung	181
16.1.2	Theoretische Grundlagen	181
16.1.3	WKS und das Team	184
16.1.4	WKS und Teilhabe	184
16.2	WKS und SEED	185
16.2.1	Warum sollte man WKS und SEED zusammendenken?	185
16.2.2	Kritik und Chancen	185
16.2.3	Was kann man aus den einzelnen SEED-Phasen personenzentriert ableiten?	186
16.3	Fazit	189
16.4	Tabelle: Pädagogische Empfehlungen zum personenzentrierten Arbeiten nach dem WKS-Modell	190
17	Ein entwicklungsbasiertes Wohngruppenkonzept für Menschen mit schwerer und schwerster intellektueller Beeinträchtigung	195
	<i>Ute Breywisch und Sabine Zepperitz</i>	
17.1	Warum ein SEED-basiertes Wohnkonzept?	195
17.2	Rahmenbedingungen	196
17.2.1	Das Team	196
17.2.2	Die Arbeitsorganisation	198
17.2.3	Der Ort	199
17.3	Umsetzung einer SEED-basierten Begleitung	202
17.3.1	Gestaltung von Nähe zu Bezugspersonen	202
17.3.2	Gestaltung von Sicherheit und Vorhersehbarkeit bei fehlender Objektpermanenz	203
17.3.3	Umgang mit Emotionen und Affektregulation	204
17.3.4	Gestaltung von Kommunikation	205
17.3.5	Umgang mit Material/Aktivitäten	205
17.4	Personenzentrierte Teilhabe	206

17.4.1	Gesundheitsfürsorge	206
17.4.2	Teil-habe, Teil-sein, Teil-gabe	207
17.4.3	Evaluation	208
17.5	Erfahrungsberichte	208
17.5.1	Erfahrungen in der Betreuung – Fallbeispiel	208
17.5.2	Erfahrungen mit Kostenträgern	209
17.6	Tabelle: Empfehlungen zur Umsetzung eines entwicklungsgerechten Wohnkonzeptes für Menschen mit schwerer und schwerster intellektueller Entwicklungsstörung	210

Teil III: SEED in Therapie und Supervision 213

18 Erst Tanzen, dann Denken! SEED-basierte Tanz- und Bewegungstherapie bei Menschen mit intellektueller Entwicklungsstörung 215

Patricia Albrecht

18.1	Warum dieser Titel?	215
18.2	Tanz- und Bewegungstherapie	215
18.2.1	Allgemeines	215
18.2.2	Spiegeln und Stereotypen	216
18.2.3	Tanz und Trauma	217
18.2.4	Kestenberg Movement Profiles (KMP)	218
18.3	SEED-basierte Entwicklungsförderung mit Tanz- und Bewegungstherapie	219
18.3.1	SEED-Phasen 1 und 2	219
18.3.2	SEED-Phase 3	221
18.3.3	SEED-Phase 4	222
18.3.4	SEED-Phasen 5 und 6	223
18.4	Tipps aus der Praxis	223
18.5	Tabelle: Tanz- und bewegungstherapeutische Interventionen nach SEED-Phasen	224

19 Hören – Sehen – Bewegen – Spielen: Musik in der sozialen und emotionalen Entwicklung 233

Thomas Bergmann

19.1	Einleitung	233
19.2	Musik in Therapie und Pädagogik	234
19.3	Entwicklungspsychologische Musiktherapie	235
19.3.1	Entwicklungspsychologisch orientierte Musiktherapie nach Schumacher	235
19.3.2	Musikbasierte Interventionen in verschiedenen Entwicklungsphasen	239
19.4	Zusammenfassung	240
19.5	Tabelle: Musikbasierte Interventionen in den SEED-Phasen	240

20	Therapieunfähig? Psychotherapie für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	249
	<i>Sabine Zepperitz</i>	
20.1	Zielgruppe und Ziele	249
20.2	Diagnostik als Grundlage	250
20.3	Inhalte	250
20.4	Methoden	252
20.5	Therapie oder Pädagogik?	254
20.6	Leistungsumfang und Finanzierungsmöglichkeiten	254
20.7	Qualifikation	254
20.8	Tabelle: Empfehlungen für die Psychotherapie	255
21	SEED-basierte systemische Supervision	259
	<i>Katrin Herberger</i>	
21.1	Einleitung	259
21.2	Systemische Supervision	260
21.3	Ein systemisch-konstruktivistischer Blick auf das SEED-Verfahren	260
21.4	Systemische Supervision und SEED	261
	21.4.1 Praktische Hinweise zu den Entwicklungsphasen für Supervisorinnen	262
	21.4.2 Ausgewählte Fragestellungen für den Supervisionsprozess	263
21.5	Tabelle: Reflektierende Fragen	264
<hr/>		
	Teil IV: Schlussteil	267
	Resümee	269
	Danksagung	271
	Die Autorinnen und Autoren	273